

Wiener Handel: Im Schnitt 40 Euro für Vatertags-Geschenke

Beliebte Geschenke: Textilien, Parfümerie und Werkzeuge – durchschnittlicher Wert liegt zwischen 30 und 40 Euro – Handelsobmann Trefelik: „Wiener Handel braucht Impulse. Lokaler Einkauf wichtiger denn je“

09.06.2020, 12:24



© SABINE WATL

„Auch heuer nehmen wieder zehntausende Wienerinnen und Wiener den Vatertag, der am 2. Sonntag im Juni gefeiert wird, als Anlass ‚Danke‘ zu sagen“, erklärt Rainer Trefelik, Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Wien. Der Ehrentag des Vaters wird traditionell im Rahmen der Familie gefeiert. Zu den Beschenkten zählen der eigene Vater, aber auch die Schwiegerväter, Großväter und die eigenen Partner, die selber Väter sind. Neben gemeinsamen Ausflügen, Restaurantbesuchen, Feiern oder Familientreffen wird gerne auch ein Geschenk überreicht. Die Zahlen der letzten Jahre zeigen, dass sich die Beschenkten über Präsente mit einem durchschnittlichen Wert von 30 bis 40 Euro freuen dürfen. Der prognostizierte Umsatz liegt bei rund 20 Millionen Euro. Der Vatertag zählt zu den bedeutendsten anlassbezogenen Umsatzbringern des Jahres und hat sich zu einem der wichtigsten ‚Feiertage‘ im Handel entwickelt.

„Krisenbedingt ist der Vatertag nach dem Muttertag gerade heuer ein wichtiger Umsatzimpuls für den Wiener Handel. Es ist jetzt entscheidender denn je, dass die Wienerinnen und Wiener in die lokalen Geschäfte kommen und einkaufen. Jeder Euro, der heimischen Unternehmen zugutekommt, nützt uns allen und rettet Jobs jedes einzelnen von uns.“

Was zum Vatertag am meisten geschenkt wird

Ein Hemd oder T-Shirt, ein Parfum, eine Flasche Wein, Grillutensilien, Werkzeug oder Gutscheine bleiben unverändert die beliebtesten Geschenke. Besondere Bedeutung hat der traditionsreiche Tag für den krisengebeutelten Textilfachhandel, der normalerweise zu den Gewinnern des Vaternatages zählt. Auch der Lebensmittelhandel, Drogerien, Parfümerien und der Blumenhandel profitieren. „Immer häufiger werden die Männer in der Sprache der Blumen und Pflanzen angesprochen. Gewürzpflanzen fürs Grillen oder Blumengeschenke für den Garten und die Terrasse gehören mittlerweile zu den sogenannten Top-Rennern“, erklärt Trefelik.

Das könnte Sie auch interessieren



Spartenobmann Heimhilcher fordert einen europaweiten Aktionsplan zur Digitalisierung

Anschluss an digitale Vorreiter nicht verlieren – Chance für Unternehmer – potenzielle neue Arbeitsplätze [➤ mehr](#)



Die Wiener wollen verreisen!

Die Nachfrage in den Reisebüros stieg nach Öffnungsankündigungen stark an. Bund muss nun angekündigte Änderungen fristgerecht umsetzen. [➤ mehr](#)

